

Mit Kescher an den Bach

UMWELT Das Naturmobil machte an der Irlbacher Grundschule Halt.

IRLBACH. Bei schönstem Sommer fischten Tim und seine Klassenmeraden aus der 4. Klasse von Karim Lauterbach mit dem Kescher im Bach nach Wassertierchen. Der Lebensraum Wasser, die Wiese, der Wald und die Hecke – diese klassischen HSU-Themen auf dem Lehrplan der Grundschule konnten dank des rollenden Umweltklassenzimmers, dem Naturmobil, in direktem Kontakt mit der Natur erfahrbar gemacht werden.

Eine ganze Woche stand das Naturmobil, ein Projekt des Bund Naturschutz, Kreisgruppe Regensburg, der Grundschule zur Verfügung. Jeden Tag wurde eine andere Klasse unter der Anleitung von Biologin Angela Nunn für vier Unterrichtsstunden zum Naturforscher. Im Vordergrund stand das Erleben und Begreifen der Natur und der Umwelt mit allen Sinnen. Nicht nur ein mobiles Klassenzimmer, das von Schülern des Altkönigs-Magnus-Gymnasiums gebaut wurde, auch eine Umwelt-Forschungsoption, ein richtiges Labor auf dem Naturmobil.

An einem Tag liefen Leo und Nele



Voller Interesse schauen die Schüler auf ihren Fang. Foto: Lauterbach

selbst gefertigten Anhängern nach das Schulhaus. Am nächsten Tag zeigten Lea und ihre Klassenkameradinnen stolz selbst gefertigte Blumenbilder. Heute betrachten die Kinder sich staunend die gefangenen Wassertierchen, setzen sie in ein Aquarium und lassen sich von der Biologin alles genau erklären. Fasziniert beobachten die Kinder auch die Libellen am Bach und diskutieren die Chancen der Larven zu überleben. Im Naturmobil untersuchten die Schüler dann an Mikroskopen ihre Fundstücke. (lqk)